

Paoli, Betty: Doch eh' ich, um den Kranz mir zu erstreben (1854)

1 Doch eh' ich, um den Kranz mir zu erstreben,
2 Um heimzukehren mit dem gold'nen Vließe,
3 Von meinem Selbst herunter dingen ließe,
4 Und Lüge brächte in mein innres Leben.

5 Eh' ich die Stimme, die mir Gott gegeben,
6 Zu fremden Weisen sich bequemen hieße,
7 Kehrt' ich den Rücken jenem Paradiese
8 Und sähe stolz den Beifall mir entschweben.

9 Eh' wollt' ich einsam in der Wüste singen,
10 Eh' ließ ichträumend meines Liedes Laute,
11 Von allen Menschen ungehört verklingen!

12 Das einz'ge Ziel, nach dem mein Auge schaute,
13 Es wäre: unentweiht zurückzubringen
14 Das heil'ge Pfand, das Gott mir anvertraute! –